In welche Sackgassen der Dogmatismus der orthodoxen Medizin führen und welch große gesundheitliche Schäden er anrichten kann, wird am Beispiel Strophantin besonders deutlich. . Jahrzehntelang galten Strophantin Kapseln als Erste Hilfe-Mittel bei Herzinfarkt. Da jedoch das natürlich vorkommende Strophantin patentrechtlich nicht schützbar und monopolisierbar war, erfand die Pharma-Industrie unter anderem die Betablocker, deren Wirkungen höchst umstritten und deren Nebenwirkungen zum Teil katastrophal sind. Strophantin wurde mit Hilfe höchst dubioser Studien als “gefährlich” eingestuft und verschwand vom Markt. Jetzt stellt sich heraus, dass Strophantin sogar als menschliches Hormon vorkommt. Die unsägliche Strophantin-Geschichte zeichnet der erfahrene Internist Hans Kaegelmann auf. . Seit einem Jahrhundert ist die früher seltene Krankheit Herzinfarkt stark angewachsen und wurde laut Weltgesundheitsorganisation WHO zum Killer Nr. 1, der weltweit schlimmsten Epidemie. Sie erzeugt mehr Leiden und Tote als ein Weltkrieg. . Das alles brauchte nicht zu sein, denn wir wissen seit spätestens einem halben jahrhundert genau, wie fast jeder Herzinfarkt und ebenso wie sein Vorstadium Angina pectoris sicher und jederzeit reproduzierbar verhindert werden kann und zwar auf die einfache Weise durch Einnahme einer einzigen Substanz: Strophantin. . Dieser Fakt ist so einwandfrei gesichert, wie dies überhaupt möglich ist, und wird von Ärzten und Patienten, die Strophantin richtig anwenden, bestätigt. Im Angina-pectoris-Anfall , der sich durch Brustschmerzen äußert, wird eine Strophantin-Kapsel zerbissen, so daß die Substanz über die Zunge und das Blut zum Herzmuskel gelangt und den Anfall spätestens in einer Viertelstunde beendet.